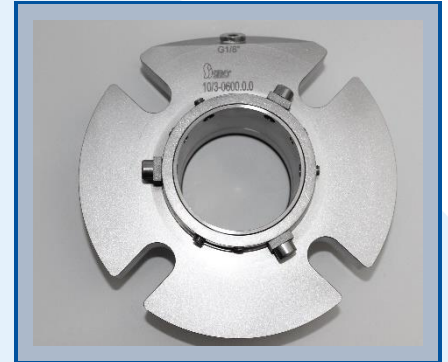


GLEITRINGDICHTUNG TYP 10.3

Beschreibung:

Die **Typ 10.3** aus dem Hause Schmitz ist eine druckentlastete Einzel-Patronendichtung in stationärer Bauweise mit runder Brille und Gruppenbefederung.

Diese drehrichtungsunabhängige Einzeldichtung findet ihre Anwendung in Anlagen, bei denen eine OEM-, Standard- oder Sonderlösung gefordert ist. Die Dichtung besitzt einen Spülanschluss, ist durch die Patronenbauweise einfach in der Montage, hervorragend für feststoffhaltige Medien geeignet, unempfindlich gegen Druckumkehr und zeichnet sich besonders durch die umfangreichen Anwendungsmöglichkeiten aus.

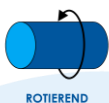


Mit der Gruppenbefederung ist ein gleichmäßiger Anpressdruck der Gleitflächen möglich.

Durch die stationäre Bauweise können Schiefstellungen der Maschinenteile oder Welle nahezu vibrationslos ausgeglichen werden und eine Beschädigung der Welle durch dynamisch belastete O-Ringe ausgeschlossen werden. Zusätzlich befindet sich das Federelement außerhalb des Mediums, somit ist ein Verstopfen oder Verkleben nicht möglich.

Mittels der Druckentlastung kann eine längere Standzeit, ein niedriger Reibungskoeffizient und dadurch ein geringerer Energieverbrauch und weniger Wärmeentwicklung an den Gleitringen erreicht werden.

EINSATZBEREICH



Die Patronendichtung ist sehr gut für eine Standardisierung oder Umrüstung von Packungssystemen geeignet und findet ihren Einsatz in allen Arten von Pumpen, wie z.B. Kreisel-, Exzentrerschnecken- und Umwälzpumpen, in Verbindung mit feststoffhaltigen Medien, in den unterschiedlichsten Industriebereichen, wie Lebensmittel, Energie, Abwasser, Wasser, Chemie, Prozess, Öl, u.v.a.

ANSI-Abmessungen und eine individuelle Anpassung an das Pumpengehäuse oder eine kundenspezifische Ausführung ist natürlich möglich.

Gerne kann diese Gleitringdichtung auch für spezielle Anforderungen nach Sondermaß hergestellt werden.

Zu beachten ist, dass der Einsatzbereich von der Werkstoffkombination abhängt.

BETRIEBSPARAMETER

Zur Anpassung des Einsatzbereiches können Gleitring- und Elastomermaterialien der Tabelle „Allgemeine Werkstoffdaten“ entnommen werden. Gerne beraten wir bei der Auswahl des richtigen Werkstoffes.

Einsatzgrenzen			
Spülung / Quench	G 1/8" – G 1/4"	Wellendurchmesser	25 – 160 mm
Sperrung	-	Gleitgeschwindigkeit	max. 25 m/s
Drehrichtung	unabhängig	Temperatur C°	Elastomer abhängig
Druckentlastung	ja	Vakuum / Druck	0,9 / 25 bar
Zulassungen	möglich	Axialbewegung	± 1 mm

Die angegebenen Betriebsparameter sind allgemeine Hinweise. Es wird empfohlen, nicht alle Maximalwerte gleichzeitig zu verwenden.

ANSCHLÜSSE

Ab dem Wellendurchmesser 75mm befindet sich der Spülanschluss stirnseitig und ist in der Größe G1/4" ausgeführt.

ZULASSUNGEN

Lebensmittel:

Abhängig von der Werkstoffkombination sind Zulassungen, wie z.B. FDA und WRAS, oder die EU Lebensmittelverordnung 1935/2004 möglich.

Explosionsschutz:

Nach Explosionsschutzrichtlinie 94/4/EG und ATEX-Kennzeichnung Ex II 2G c IIB Tx.

Noch eine offene technische Frage? Dann kontaktieren Sie einfach unsere technische Abteilung unter support@pumpwerk51.com für weitere Informationen oder spezielle Anforderungen, wie z.B.: Temperatur, Gleitgeschwindigkeit oder nicht dem Standard entsprechende Gehäuse.

STANDARD – ABMESSUNGEN TYP 10.3

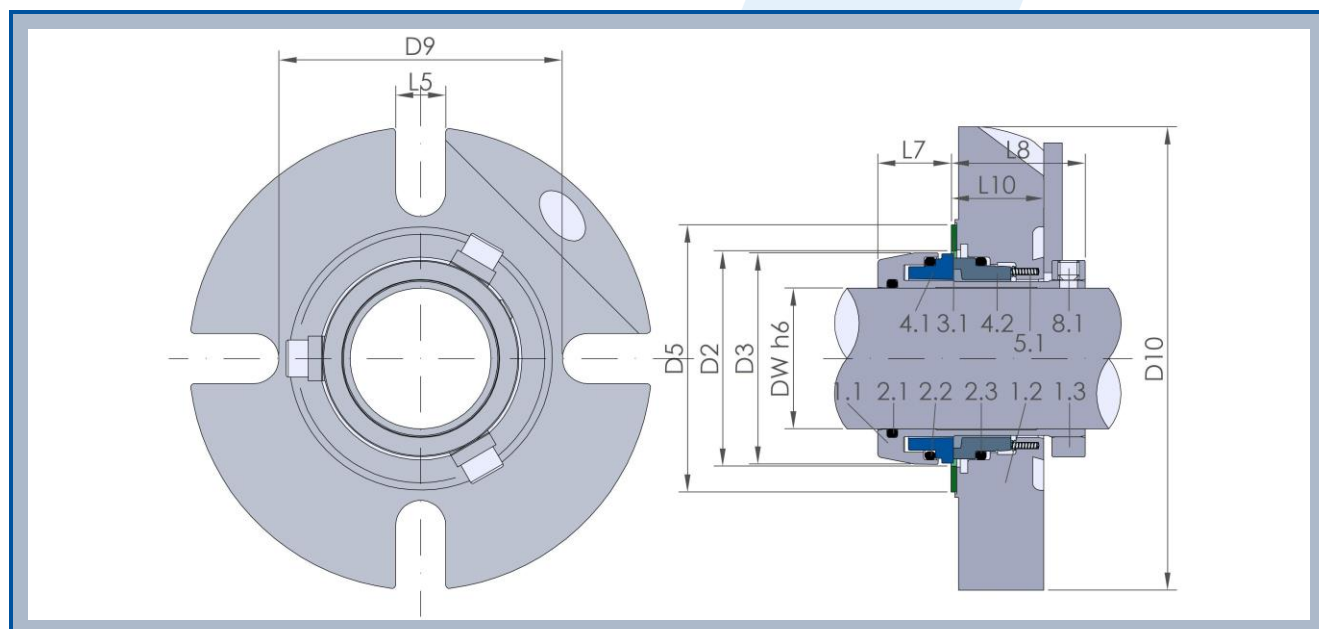
(mm)

Ø DW	Ø D2	Ø D3	Ø D5	Ø D9	Ø D10	L5	L7	L8	L10
25	45,5	43,5	60	62	104	12,5	20	38,5	22
28	48,5	46,5	60	62	104	12,5	20	38,5	22
30	50,5	48,5	63	65	104	12,5	20	38,5	22
32	52,5	50,5	65	67	104	12,5	20	38,5	22
33	52,5	50	65	67	104	12,5	20	38,5	22
35	55,5	53,5	68	70	115	12,5	20	38,5	22
38	58,5	56,5	73	75	125	14,7	20	38,5	22
40	60,5	58,5	73	75	125	14,7	20	38,5	22
43	63,5	61,5	78	80	133	14,7	20	38,5	22
45	65,5	63,5	79	81	140	14,7	20	38,5	22
48	68,5	66,5	82	84	140	14,7	20	38,5	22
50	70,5	68,5	85	87	140	14,7	20	38,5	22
53	73,5	71,5	88	90	150	17,5	20	38,5	22
55	75,5	73,5	90	92	150	17,5	20	38,5	22
60	80,5	78,5	98	100	160	17,5	20	38,5	22
63	83,5	81,5	101	105	165	17,5	20	38,5	22
65	85,5	83,5	103	105	165	17,5	20	38,5	22
70	90,5	88,5	118	120	180	17,5	20	38,5	22
75	102	100	123	125,5	190	17,5	24	38,5	22
80	107	105	128	130,5	190	17,5	24	38,5	22
85	112	110	133	135,5	220	21,5	24	38,5	22
90	117	115	138	140,5	220	21,5	24	38,5	22
95	122	120	143	145,5	220	21,5	24	38,5	22
100	127	125	148	150,5	220	21,5	24	38,5	22
105	133	130	153	155	240	22	26	36	24
110	138	135	158	160	240	22	26	36	24
115	143	140	163	165	240	22	26	36	24
120	148	145	168	170	240	22	26	36	24
125	153	150	173	175	260	22	26	36	24
130	158	155	178	180	260	22	26	36	24
135	163	160	183	185	260	22	26	36	24
140	168	165	188	190	260	22	26	36	24
145	173	170	193	195	280	22	26	36	24
150	178	175	198	200	280	22	26	36	24
155	183	180	203	205	280	22	26	36	24
160	188	185	208	210	280	22	26	36	24

Sie haben noch Fragen? Oder benötigen die Gleitringdichtung in einem Zollmaß?
Einfach eine Anfrage an unser Verkaufsteam unter hallo@pumpwerk51.com senden!

STÜCKLISTE UND SCHNITTZEICHUNG

TYPE	TYP 10.3
Pos. Nr.	Beschreibung
1.1	Hülse
1.2	Brille
1.3	Stellring
2.1	O-Ring
2.2	O-Ring
2.3	O-Ring
3.1	Flachdichtung
4.1	Gleitring
4.2	Gegenring
5.1	Federn
8.1	Setzschraube



INSTALLATIONSTIPP

Die richtige Installation von Gleitringdichtungen hat maßgeblichen Einfluss auf die Funktion und Lebensdauer der Gleitringdichtungen und natürlich auch auf die Anlagen, in denen sie verbaut sind.

- Bei der Demontage alter Gleitringdichtungen, kurz **GLRD**, sollte darauf geachtet werden, dass die Wellenoberfläche nicht beschädigt wird.
- Den Einbauraum, auch Stopfbuchse genannt, und die Welle sauber reinigen.
- Die Welle oder Wellenschutzhülse und Gehäusedichtflächen auf Beschädigungen prüfen.
- Die Wellenauslenkung darf nicht mehr als 0,01 mm per 10 mm Wellendurchmesser betragen. Die Oberfläche muss sauber, im Bereich der Dichtflächen kratzfrei und nach Maßtoleranz h6 gefertigt sein. Bei einer Überschreitung dieser Toleranzen wird empfohlen, die Wellenlagerung und den Rundlauf der Welle zu prüfen.
- Das axiale Wellenspiel darf den Toleranzbereich von 0,5 mm nicht überschreiten.
- Die Montagefasen sollten entgratet und poliert sein, um Beschädigungen an den Dichtelementen zu vermeiden.
- Beim Einsetzen der Patronendichtung kann die Oberfläche der Welle mit Flüssigkeit benetzt werden, um die Montage zu erleichtern. Verwendet werden kann Alkohol, Wasser, Seifenwasser oder mediumverträglicher Schmierstoff.
- Befestigungsschrauben der Brille mit max. 50 Nm anziehen.
- Setzschrauben mit einer geeigneten Schraubensicherung einsetzen.
- Zentrierklammern entfernen und GLRD auf Leichtgängigkeit prüfen.
- Pumpe nach dem Komplettieren auf Leichtgängigkeit und Geräusche prüfen.

Eine vollständige Montageanleitung und nähere Informationen sind in den produktspezifischen Datenblättern der jeweiligen **Pumpwerk 51**-Gleitringdichtung enthalten.

Die oben angeführten Hinweise sind allgemeine Informationen und spiegeln unsere Erfahrungswerte und die unserer Partner wider. Bitte beachten Sie bei der Montage stets die Herstellerangaben.